

Mittwoch, 31. Januar 2018, 20:00 Uhr, Prinzregententheater

Behzod Abduraimov

Klavierabend

Wagner/Liszt: Isoldens Liebestod aus „Tristan und Isolde“

Liszt: Sonate h-moll

Prokofjew: Zehn Stücke für Klavier aus „Romeo und Julia“ op. 75

Einer der größten Bewunderer der Sonate in h-moll von Franz Liszt war Richard Wagner, der das epochale Werk als „über alle Begriffe schön, tief und edel“ lobte. Liszt hatte die Variation eines einzigen Themas in weite dramatische Bögen gespannt und diese so packend dicht und farbig gestaltet, dass Wagner daraus auch so manche Idee für seine Opern ableitete. Behzod Abduraimov, ausgewiesener Spezialist für die poetische und eruptive Klaviermusik der Romantik, führt Liszts Gipfelwerk mit dessen Transkription von Wagners „Liebestod“ aus „Tristan und Isolde“ zusammen. Den 26-jährigen Usbeken konnte man in München schon mehrfach erleben, wenn er etwa Rachmaninow „aus dem Ärmel schüttelte“ (Abendzeitung) mit Mussorgskys „Bilder einer Ausstellung“ auftrumpfte oder bei Valery Gergievs Prokofjew-Marathon mit großem Einsatz in die Tasten griff. Ein echtes russisches Glanzstück, nämlich Prokofjews Klavierfassung der expressiven „Romeo und Julia“-Ballettmusik, hat sich Abduraimov denn auch für den zweiten Teil seines Klavierabends ausgesucht.

Behzod Abduraimov, Klavier

Preise: € 42,00 | 38,00 | 34,00 | 29,00